PRESSEINFORMATION

Stadt Kerpen
Pressestelle
Jahnplatz 1
50171 Kerpen
Postfach 2120
50151 Kerpen
Telefon (02237) 58-382
Telefax (02237) 58-350
presse@stadt-kerpen.de
www.stadt-kerpen.de

Kerpen, 06.02.2012

Neubau des Sozialgebäudes für den Löschzug Kerpen der Freiwilligen Feuerwehr

Am heutigen Montag gab Bürgermeisterin Marlies Sieburg gemeinsam mit dem Leiter der Feuerwehr Wolfgang Graß und Löschzugführer Ralf Arenz im Beisein von Vertretern aus Politik, Verwaltung und der Feuerwehr, insbesondere des Löschzuges Kerpen, den Startschuss zum Neubau des Sozialgebäudes für den Löschzug Kerpen der Freiwilligen Feuerwehr.

Durch das Sozialgebäude wird die in der Feuer- und Rettungswache bestehende Raumnot beseitigt. Aufgrund der in der Vergangenheit immer größer werdenden Aufgabenspektren des Amtes 13 -Feuerschutz und Rettungsdienst - und der hauptamtlichen Wache wurde der Löschzug Kerpen in seiner eigenen Unterkunft immer weiter eingeengt. Insbesondere durch die Stationierung von zwei weiteren Rettungswagen mit zusätzlichem Personal im Jahre 2010 waren die Zustände für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr nicht mehr tolerierbar.

-

Um der Freiwilligen Feuerwehr eine Verbesserung anbieten zu können, war bereits im Jahre 2009 der Neubau eines eigenständigen Feuerwehrgerätehauses auf einem separaten Gelände angedacht. Die reinen Baukosten einer entsprechend großen Liegenschaft wurden zum damaligen Zeitpunkt auf insgesamt 1,5 Millionen geschätzt. Neben den Baukosten wären noch weitere Kosten für den Erwerb eines geeigneten Grundstücks angefallen, da die vorhandenen Freiflächen auf dem Gelände der Feuer- und Rettungswache hierfür nicht ausreichend gewesen wären.

Aufgrund der nicht gegebenen Finanzierbarkeit musste jedoch von der angedachten Maßnahme Abstand genommen.
Als eine „abgespeckte“ Variante wird zur Problemlösung nunmehr auf dem jetzigen Gelände ein reines Sozialgebäude errichtet. Dieses wird dem Löschzug Kerpen zusätzliche Raumkapazitäten bieten. Neben den 2 Alarmspindräumen (getrennt für Damen und Herren) zur Unterbringung der Schutzausrüstung, einem Raum zur Lagerung feuerwehrtechnischer Gerätschaften, einem Büro für die Verwaltungsaufgaben der Löschzugführung und den sanitären Anlagen besteht ein separater Besprechungsraum zur Verfügung. Insbesondere durch diesen steht in Zukunft wieder ein eigener Raum zur Verfügung, in dem sich die aktiven Mitglieder des Löschzuges aber auch die Mitglieder der Jugendfeuerwehr „zurückziehen“ und frei entfalten können. Dies war in der Vergangenheit nicht mehr gegeben, da nahezu alle Räumlichkeiten durch die Freiwillige Feuerwehr und der hauptamtlichen Wache gemeinsam genutzt werden mussten.

-

Die Unterstellung der Einsatzfahrzeuge des Löschzuges Kerpen erfolgt nach wie vor in der vorhandenen Fahrzeughalle der Feuer- und Rettungswache. Da auch hier erhebliche Raumnot bestand, wurden zuvor für die notwendige Unterstellung der Kleinfahrzeuge (PKW) des Amtes 13 fünf Fertiggaragen errichtet. Die Baumaßnahme konnte Mitte Dezember fertig gestellt werden.

Auch das Abstellen der Privat- PKW war in der Vergangenheit immer mit großen Problemen verbunden. Durch die hohe Mitarbeiterzahl und des Publikumsverkehrs des Amtes 13 war oftmals für die Freiwillige Feuerwehr kein freier Parkplatz mehr vorhanden, was sich natürlich insbesondere im Alarmfall als äußerst nachteilig erwies. In Zukunft werden daher weitere Stellplätze errichtet. Derzeit kann bereits ein provisorischer Parkplatz genutzt werden, der nach Fertigstellung des Sozialgebäudes voll ausgebaut wird. Danach sind auf dem Gelände der Feuer- und Rettungswache ausreichend Parkplätze vorhanden, sodass in Zukunft für die Freiwillige Feuerwehr eine eigens reservierte Parkfläche freigehalten werden kann.

Das Sozialgebäude wird in konventioneller Bauweise errichtet. Zur Reduzierung der Baukosten wurde auf eine Verklinkerung der Fassade verzichtet, die Kostenersparnis beträgt ca. 48.500 €. Ein Wärmedämmverbundsystem wird zukünftig die Außenwände bekleiden. Die Baukosten werden auf insgesamt 687.500,- € geschätzt und fallen daher wesentlich günstiger aus, als die im Jahre 2009 angedachte Lösung zur Errichtung eines eigenen Feuerwehrgerätehauses.

Auf Grundlage des vorliegenden Bauzeitenplans wird die Fertigstellung des Sozialgebäudes für Mitte Dezember 2012 angestrebt.

Die Aufträge für die Erdarbeiten und für den Rohbau sind bereits vergeben. Die weiterfolgenden Einzelgewerke werden sukzessive ausgeschrieben. Der Arbeitskreis „Sozialgebäude für den Löschzug Kerpen“ begleitet die Detailplanungen hierzu eng. Dieser setzt sich aus einzelnen Vertretern der Politik, der Freiwilligen Feuerwehr und der Verwaltung zusammen. Zielsetzung des Arbeitskreises ist es, die Baukosten ohne Verlust der Funktionalitäten so gering wie möglich zu halten.